

Schlosskonzert in der Festhalle (v.l.): Josef Klepp, Helga Zeiler-Rausch, Eduard Gutmayer, Richard Hogl, Robert Eigner, Andreas Platz, Alex Rab, Johann Pausackerl, Wolfgang Brandstetter, Helmut Baumeister, Wolfgang Baumeister, Fritz Grolly, Eva-Maria Himmelbauer und Walter Naderer.
Fotos: Rapp



Die Ehrungen

- **Ehrenmedaille in Silber für 25 Jahre:** Andreas Platz
- **Förderernadel des NÖ Blasmusikverbandes (NÖBV):** Alex Rab, langjähriger Tontechniker der Schlosskonzerte
- **Ehrennadel in Bronze des NÖBV:** Kapellmeister Robert Eigner und Eduard Gutmayer
- **Ehrennadel in Silber des NÖBV:** Ehrenobmann Helmut Baumeister



Franz Hofstötter, ein Unterdürnbacher Kulturoriginal und begnadeter Tenor, sang über „das Schreiben und das Lesen“.

Schloss fehlte leider

Promis ohne Ende | Ein Bundesminister, drei Nationalräte sowie zwei Landtagsabgeordnete beim eindrucksvollen Schlosskonzert.

Von Günter Rapp

UNTERDÜRNBACH | Witterungsbedingt musste der Musikverein Unterdürnbach mit seinem Schlosskonzert am Pfingstsonntag diesmal in die Festhalle Hofstötter ausweichen. Der guten Stimmung und einem hervorragenden Musikgenuss tat dies aber keinen Abbruch. Mehr als 600 begeisterte Zuhörer verfolgten die Darbietungen.

Obmann Wolfgang Baumeister konnte zahlreiche Promis begrüßen: Justizminister Wolfgang Brandstetter, die Nationalräte Eva-Maria Himmelbauer und Christian Lausch, den ehemaligen Nationalrat Hannes Bauer, die Landtagsabgeordneten Richard Hogl und Walter Naderer, Maissaus Bürgermeister Josef Klepp und Blasmusikverband-Bezirksobmann Fritz Grolly.

Mit dem „Grand Marche“ startete der Musikverein ins Programm, durch das wie schon in den vergangenen Jahren Anton Much führte. Kapellmeister Robert Eigner und sein Stellvertre-



Musikobmann Wolfgang Baumeister zeigte sich als perfekter „Typewriter“ und Schlagzeuger. Rechts im Bild: Kapellmeister Robert Eigner.

ter Wolfgang Pyka leiteten souverän den Klangkörper. Für Gesangseinlagen zur Blasmusik sorgten Franz Hofstötter und Anton Much mit Melodien aus dem „Zigeunerbaron“ und der „Czardasfürstin“. Eine besondere Einlage bot Obmann Wolfgang Baumeister in dem Stück „The Typewriter“ – mit einer Schreibmaschine als „Ersatzschlagzeug“. In ihren Ansprachen wandten sich Hogl und

Brandstetter an Musiker und Publikum. Sie hoben die Bedeutung der Blasmusik als sinnvolle Freizeitbetätigung für die Jugend hervor.

Musikobmann Baumeister stellte zwei neue Mitglieder des Musikvereins vor, die ihr Jungmusiker-Leistungsabzeichen abgelegt haben: Philipp Grill und Fabian Fehringer. Verdiente Mitglieder wurde bei diesem Anlass geehrt.